

Ausstellung mit Bildern und Büchern von Dorothea Stockmar

ab März 2014

in dem BERLINER TRAUER- und BESTATTUNGSHAUS von Marcus Siekmann

www.mit-sterben-leben.de



Meraner Straße 7, 10825 Berlin-Schöneberg

Bilder:



(1) Dorothea Stockmar „Metamorphose 8“, Pastellkreide auf Leinwand, 30x24cm, 2008



(2) Dorothea Stockmar „Durchsicht“, Acryl auf Leinwand mit schwarzer Lava, 90x90cm, 2013

Bücher:



„Unterwegs“ heißt ein Bildbändchen über eine Reise zum Nordkap von Dorothea und Axel Stockmar. Gemeinsam sind sie unterwegs auf der Suche nach Sinn und Trost in der Trauer um ihren jüngsten Sohn. Unterwegs auf dieser Reise und unterwegs auf ihrer eigenen Lebensreise.



So wie diese Reise zum Nordkap viele neue Bilder, Erfahrungen, Nähe und Liebe birgt, so dürfen wir als Betrachter der vorliegenden Bildbändchen mit unterwegs sein auf dem Trauerweg, den Axel und Dorothea zusammen mit ihren zwei Töchtern gehen. Dabei lassen sie uns an ihren Erfahrungen und auch an ihren Fähigkeiten teilhaben.

(Die Gestaltung der Bücher wurde durch eine Tochter möglich, die nicht nur ihre Fachkenntnis, sondern feinfühlig auch ihre Liebe zum Bruder einfließen ließ.)



Sehnsucht und Schmerz bleiben, doch sie verändern sich. Hoffnung und Gewissheit wachsen: Da, wo unsere Toten jetzt sind, geht es ihnen gut! Wir dürfen sie erahnen, können sie manchmal spüren. Das macht Mut in der Trauer. Mut, unterwegs zu sein auf dem eigenen Trauerweg.“

Katharina Marwede

- (1) **Unterwegs - Impressionen einer Reise zum Nordkap**
gemeinsam mit Axel Stockmar, 60 Seiten
- (2) **Dem Himmel so nah – Wenn die Toten erscheinen**
Begegnung in einem anderen Licht, 96 Seiten
- (3) **An der Schwelle – Und der Himmel war blau**
Eindrücke einer Nahtoderfahrung, 100 Seiten
- (4) **Im Wandel – Trauern ist Lieben**
Wege einer Suchenden, 68 Seiten



Ein Netz, das trägt von Dorothea Stockmar

Hier zeigt sich eine lebensmutige Frau, die in einer Zeit der großen Verletzlichkeit, ihre Trauer zulassen, ansehen und annehmen will. Sie lädt Ihre Mitmenschen mit offenen Armen dazu ein, mit ihr zu teilen, um im unendlichen Schmerz, Trost und Verständnis beieinander zu finden. Dieses Buch ist ein Denkmal der Liebe.

Christiane Rapisarda (Geschäftsführung Stiftung Trauerbegleitung u. Bestattungskultur Hannover in 2010) www.stiftungtrauerbegleitung.de

Gelebte Trauer in Briefen, Bildern und Texten
von einer Trauerbegleiterin nach dem Tod ihres Sohnes
ISBN 978-3-937212-37-1, SANTIAGO Verlag 2010, 180 Seiten



Wie eine Welle vom anderen Ufer

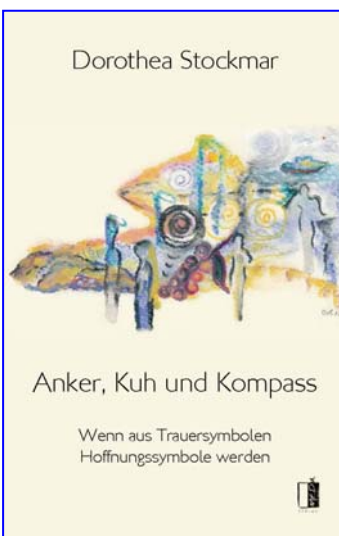
Nach -Tod-Begegnungen zwischen Kunst und Psychotherapie Dorothea Stockmar und Juliane Grodhues

Wenn man das Buch von Juliane Grodhues und Dorothea Stockmar liest, dann liest man es nicht einfach, sondern man fühlt, spürt, erforscht, inhaliert es.

Es nimmt einen mit, packt einen, schleudert einen zuweilen herum und lässt einen nicht als denjenigen zurück, als der oder die man die Lektüre begonnen hat. Man ist – ja was? Berührt, beeindruckt, bewegt – ver-rückt!

Dr. Susanne Schieble
www.susanne-schieble.de

ISBN 978-3-941955-41-7 [Dt. Ausgabe]
ISBN 978-3-941955-61-5 [Engl. Ausgabe]
MEDU Verlag 2011, Softcover 92 Seiten



Anker, Kuh und Kompass

Wenn aus Trauersymbolen Hoffnungssymbole werden

Als ich das Buch nach dem Lesen aus der Hand legte, dachte ich: "So praktisch und so nah". "Praktisch", weil in dem Buch viele Informationen und Erklärungen zu finden sind, die Trauernden helfen, ihre eigenen Gefühle und Reaktionen besser zu verstehen und darüber hinaus Impulse für den Weg der Trauer zu geben.

"Nah", weil spürbar ist, dass Frau Stockmar aus ihrer eigenen Erfahrung heraus schreibt und trauernden Menschen ohne Umwege aus dem Herzen sprechen kann.

Ich werde dieses Buch in meiner psychotherapeutischen Praxis auslegen und Trauernden gern als Lektüre empfehlen.

Dipl. Psychologin Juliane Grodhues
www.iadc-therapie.de

ISBN 978-3-941955-62-2
MEDU Verlag 2011, Softcover 87 Seiten